

FDP Ortsverband Raesfeld | Südring 3 | 46348 Raesfeld

Gemeinde Raesfeld

Herrn

Bürgermeister Andreas Grotendorst

Weseler Straße 19

46348 Raesfeld

Freie Demokratische Partei  
Ortsverband Raesfeld

**Reinhard G. Nießing**  
Vorsitzender des Ortsverbands  
Mitglied des Kreisvorstands

mail@rgn.de  
www.rgn.de

Raesfeld, den 2. April 2018

### Antrag gemäß §24 GO NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Grotendorst, sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

namens des FDP-Ortsverbandes Raesfeld, rege ich gemäß §24 GO NRW an, der Rat der Gemeinde Raesfeld möge folgenden Beschluss fassen:

**Der Rat der Gemeinde Raesfeld beschließt, den Bürgermeister mit der Errichtung eines Blühstreifens zu beauftragen, der beiderseits des kommunalen Wirtschaftsweges "Stockbreite" angelegt und mit Beginn der bevorstehenden Feldbestellung 2018 seine Wirkung (im Sinne der FFH-Richtlinien) entfalten sollte.**

#### **Begründung:**

Der Wirtschaftsweg „Stockbreite“ in einer Länge von zirka vierhundert Metern und einer durchgängigen Breite von neun Metern bietet dafür nicht nur die idealen Voraussetzungen, sondern ist besonders geeignet, ein Zeichen zu setzen. Zumal sich dieser „kommunale“ Wirtschaftsweg in öffentlicher Hand befindet. Angesichts des dramatischen Rückgangs unserer heimischen Pflanzen- und Tierwelt, in der viele Arten vom Aussterben bedroht sind, sollte die Gemeinde Raesfeld mit gutem Beispiel vorangehen und als eine erste Maßnahme einen gemeinnützigen wie konstruktiven Beitrag dazu leisten. Ja, im besten Sinne des Wortes „Vorreiter“ sein. Die Raesfelder „Stockbreite“ wäre prädestiniert, ein Musterstandort für Blühstreifen zu werden.

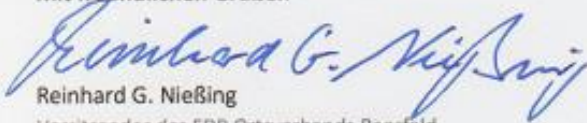
Dieser Beitrag, die Realisierung eines sogenannten Blühstreifens, sollte sich die Gemeinde Raesfeld zur Aufgabe machen, zum Schutz der heimischen Tier- und Vogelwelt, aber auch als Zeichen der Nachhaltigkeit, insbesondere im Sinne unserer nachkommenden Generationen. Kiebitze, Feldlerchen, Feldhühner, Feldhasen und Fasane, Schmetterlinge und Bienenpopulationen wurden bereits nachhaltig dezimiert, weil ihnen der Lebensraum genommen wurde. Dem sollten wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln und Möglichkeiten entgegenwirken. Die beidseitige zwei Meter breite Bepflanzung mittels eines Blühstreifens der „Stockbreite“ sollte nach Absprache mit den hiesigen Landwirten, des Raesfelder Imkervereins sowie dem Raesfelder/Erlar/Homeraner Hegering in enger Absprache und im Sinne einer konzertierten Aktion kurzfristig realisiert werden, allerdings ausschließlich zu Lasten der Gemeindekasse.

- 2 -

- 2 -

Damit einhergehend wäre das Anbringen von jeweils zwei Hinweistafeln geboten, die jeweils am Anfang und Ende des Wirtschaftsweges angebracht werden sollten. Die erste Tafel sollte alle Spaziergänger daran erinnern, pfleglich mit der neuen „Augenweide“ umzugehen, die zweite Hinweistafel insbesondere alle Hundehalter sensibilisieren, die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Freunde nicht nur einzutüten, sondern selbige auch ordnungsgemäß zu entsorgen. Alles andere wäre daher als absolut inakzeptabel anzusehen und würde in Folge dessen als Ordnungswidrigkeit konsequent verfolgt.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard G. Nießing

Vorsitzender des FDP Ortsverbands Raesfeld